



Einbaurichtlinie für die Haustürserien

Beachten Sie bei der Montage der Tür unbedingt diese Montageanleitung. Nur eine fachgerecht eingebaute Tür kann ihre Aufgabe erfüllen.

Beim Einbau sind die Alu-Profile durch Abkleben vor Zement und Kalkspritzern zu schützen. Entstandene Flecken sind nachträglich nicht mehr zu entfernen.

Die Montage:

1. Bestimmen Sie die Einbauhöhe (Oberkante Fertigfußboden). OKFF ist gleich Unterkante Türblindrahmen.
2. Für die Montage des Blendrahmens hängen sie den Flügel aus. Bei der Montage auf fertigem Fußboden (Altbau) muss vor dem Einbau bei allen Modellen das Bodeneinstandsprofil unter der Bodenschwelle entfernt werden. Im Neubau kann durch den Aufbau mehrerer Bodeneinstandsprofile eine, dem Fußbodenaufbau entsprechende Höhe, erfolgen. Es ist auf jeden Fall darauf zu achten, dass durch die Höhenverstellung der Bänder die Schwellendichtung / Bürstendichtung immer noch Kontakt zur Bodenschwelle hat.
3. Der Blendrahmen kann mit Mauerankern, mit Durchsteckmontagedübeln (Fischer, Upat) oder mit selbstschneidenden Dübeln (Buildex) nach DIN 18360 befestigt werden. Die Abstände der Befestigungen dürfen 800 mm nicht überschreiten. Der Abstand der ersten Befestigung zur Blendrahmen – Ecke darf 200 mm nicht überschreiten.

Achtung:

Nicht durch die Wärmedämmung befestigen !!!

Bei Mauerankern ist darauf zu achten dass keine Wärmebrücke entsteht !!!

4. Zuerst wird die Bandseite der Türanlage lotrecht eingesetzt und unverrückbar befestigt. Abstandskeile zwischen Blendrahmen und Mauerwerk an den Befestigungspunkten verwenden. Es ist darauf zu achten, dass eine druckfeste Hinterfüterung gegeben ist. Achten Sie bitte darauf dass keine Späne in die Bandhülsen fallen, die die Gängigkeit der Tür später beeinträchtigen können. Rahmenausbauchungen in der Mitte der senkrechten Rahmen sind unbedingt zu vermeiden, speziell im Schlossbereich.
5. Türflügel einhängen.
6. Bevor die andere Seite befestigt wird, muss der Türflügel eingehängt werden. Das Ausrichten einer Türanlage bedarf größter Sorgfalt. Der Türflügel muss umlaufend flächenbündig an dem Blendrahmen anliegen. Die Schattenfuge muss umlaufend gleich breit sein. Der Spalt beträgt 6mm (+/- 1mm). Die Falle muss einwandfrei ins Schließblech schnappen, der Schlossriegel einwandfrei einlaufen, auch wenn der Blendrahmen dadurch unter Umständen leicht aus dem Lot gebracht werden muss.
7. Jetzt den Blendrahmen andübeln und Türfunktion nochmals im Sinne von Punkt 6 überprüfen.
8. Die Türbänder können, falls erforderlich nachgestellt werden. Hierzu mehr unter Punkt „**Einstellanleitung für Türbänder**“ .